Auf der Krim-Brücke waren Explosionen zu hören

19.11.2026

Zunächst wurde von zwei Treffern im Eisenbahnteil der Brücke berichtet, später gab es Informationen über vier Treffer. Die Besatzungsbehörden bestätigten den Angriff.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Zunächst wurde von zwei Treffern im Eisenbahnteil der Brücke berichtet, später gab es Informationen über vier Treffer. Die Besatzungsbehörden bestätigten den Angriff.

In der Nacht zum Donnerstag, dem 19. November, waren im Bereich der Krimbrücke heftige Explosionen zu hören. Dies berichten Beobachtungskanäle unter Berufung auf Augenzeugen. Es wird von weiteren Treffern berichtet. Die Besatzungsbehörden haben den Angriff bestätigt.

Zunächst wurde von zwei Treffern im Eisenbahnteil der Brücke berichtet, anschließend gab es Informationen über vier Treffer. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch bislang nicht vor.

Unterdessen bestätigte der Leiter der Besatzungsbehörden der Krim, Sergej Aksjonow, den Angriff. Er erklärte, dass der Verkehr infolge eines erneuten Angriffs auf die Krimbrücke vorübergehend gesperrt sei.

Nach Angaben des Senders „Krimskij Veter“ waren die ersten Explosionen in Kertsch um 00:50 Uhr zu hören. Insgesamt gab es etwa 16 Explosionen, wobei ein Teil davon auf die russische Luftabwehr zurückzuführen war. Zuvor war in mehreren Regionen der Russischen Föderation Raketenalarm ausgerufen worden.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 17. November wurde die Krimbrücke erneut angegriffen, woraufhin eine der Fahrbahnbrücken zusammen mit der Bogenkonstruktion der Brücke ins Wasser stürzte.

Die Kertsch-Brücke wurde gesperrt: Was ist über die Folgen bekannt?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.